

Gemeinde Beschendorf

Niederschrift Nr. 3/2013 - 2018
über die Sitzung des Finanzausschusses am 03. April 2014

Tagungsort: Rathaus Lensahn, Sitzungszimmer

Anwesend:

1. Gemeindevertreter Winter als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Kripke
3. Gemeindevertreterin Lüthje
4. Gemeindevertreter Lüthje
5. wählbarer Bürger Ruge

Bürgermeister Krönke

Gemeindevertreter de Vries

Herr Bendt als Protokollführer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Herr Winter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung vom 19.03.2014 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

1. Niederschrift Nr. 2/2013 - 2018 vom 05.12.2013
2. Schlussbilanz 2013
3. Anfragen, Mitteilungen

Zu Punkt 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 2/2013 – 2018

vom 05.12.2013

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 2: Schlussbilanz 2013

Herr Winter und Herr Bendt erläutern die vorgelegte Schlussbilanz 2013. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Bilanz entspricht den Vorschriften der GemHVO-Doppik, insbesondere der Gliederung nach § 48 GemHVO-Doppik.
2. Beanstandungen, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, haben sich nicht ergeben.
3. Das Vermögen und die Schulden sind richtig nachgewiesen worden.
4. Der Anhang zur Bilanz ist vollständig und richtig.
5. Die Schlussbilanz wird gemäß Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.
6. Der Jahresverlust von 342.170,31 Euro wird mit 312.262,88 Euro aus der Ergebnisrücklage gedeckt. Der verbleibende Jahresverlust von 29.907,43 Euro wird als Fehlbetrag für die Folgejahre vgetragen.

Zu Punkt 3: Anfragen und Mitteilungen

Herr Bendt berichtet über die Auswirkungen des Kommunalen Finanzausgleichs ab 2015, die Senkung der Amtsumlage und die Verwaltung der liquiden Mittel

Herr Krönke teilt mit, das am heutigen Tage eine Ortsbesichtigung mit der OHDG stattgefunden hat und der Umfang der Ortspflege neu festgelegt wurde. Es werden wahrscheinlich Mehrkosten von rd. 1.000 EUR entstehen.

.....
Vorsitzender
des Finanzausschusses

.....
Protokollführer

gesehen:

.....
Amtsvorsteher

.....
Bürotld. Beamter